

HORIZONTE

MUTIG

NEUES SEHEN



Katholische Kirche
in Oberösterreich



Geschätzte
Leserin,
geschätzter
Leser unseres
Pfarrblattes!

Nur ca. ein Viertel der Oberösterreicher*innen blicken dem neuen Jahr 2023 nach einer im ORF veröffentlichten IMAS-Umfrage mit Freude entgegen. Ein pessimistischer Trend, der sich nach den letzten beiden Corona-Jahren durch den Krieg in der Ukraine und die enorme Teuerung in vielen Bereichen noch einmal verstärkt hat.

Globale Krisen, wie wir sie in den Medien meist weit entfernt wahrnehmen, sind plötzlich viel näher gerückt und beschäftigen uns neben all den persönlichen Herausforderungen auch als Kollektiv deutlich stärker. Diese Grundstimmung der Sorge und Angst vor dem, was noch alles auf uns zukommt, erwischt uns nach den Jahrzehnten des ständigen Wachstums und Fortschritts trotz vieler Mahnungen doch sehr kalt und unvermittelt. In den ersten Tagen der Pandemie habe ich eine Sendung im Radio gehört, in der ein Seelsorger gemeint hat: "Unsere wichtigste Aufgabe ist es jetzt, Geschichten der Hoffnung zu erzählen." Das habe ich auch getan, in den Tagen des Lockdowns habe ich meinen Schüler*innen, Kolleg*innen und Mitarbeiter*innen in der Pfarre täglich eine Hoffnungsgeschichte geschickt. Das möchte ich auch jetzt für Sie alle tun, mit einer Hoffnungsgeschichte für 2023.

Ein für mein bisheriges Leben be-

deutendes und hoffnungsvolles Ereignis waren die Tage im November 1989. Als junger Kaplan in Haslach habe ich den Fall des "Eisernen Vorhangs" ganz nah miterlebt. Michail Gorbatschow, der wichtigste Ermöglicher dieser Ereignisse, ist im vergangenen Jahr am 30. August verstorben. Putin verweigerte ein Staatsbegräbnis und nahm auch am Begräbnis nicht teil. Dennoch gibt es da eine Filmszene, die ich im Jahresrückblick gesehen habe, wo er einen Strauß roter Rosen zum offenen Sarg bringt und damit seine Referenz erweist. Was er damit bewirken und zeigen wollte, lässt verschiedenste Interpretationen zu. Ich für mich nehme diese Blumen mit in das neue Jahr, als Erinnerung daran, dass es einmal eine Zeit gab, voll Hoffnung und Zuversicht, dass eine Wende zum Besseren möglich ist. Auch wenn viele dieser Erwartungen enttäuscht wurden und Träume zerplatzt sind.

"Wenn einer allein träumt, ist es nur ein Traum. Wenn viele gemeinsam träumen, ist das der Anfang einer neuen Wirklichkeit."

Mit diesem Zitat des brasilianischen Erzbischofs und Befreiungstheologen Dom Hélder Câmara wünsche ich Ihnen und uns allen ein gutes Jahr 2023, das die vielen pessimistischen Erwartungen nicht erfüllt.

Anton Alfred Achleitner,
Pfarrprovisor

IMPRESSUM "HORIZONTE" - Informationen der
Pfarre Wels - St. Franziskus;
Inhaberin, Herausgeberin: Pfarre Wels - St. Franziskus, St. Franziskus Str. 1, 4600 Wels;
Bürozeiten: Mo, Mi, Fr: 08.00 - 11.00 Uhr; Di, Do: 17.00 - 19.00 Uhr.
Tel: 07242/64866, Fax DW -11;
E-Mail: pfarre.stfranziskus.wels@dioezese-linz.at,
www.stfranziskus.at,
Graphik/Layout: Ines Humer, Satz: DI (FH) Peter Rösler, Druck: direkta



PFARRREISE NACH ASSISI

Vom 31.03.2023 (ca. 22.00 Uhr) bis 6.4.2023 (ca. 9.00 Uhr) wird es eine **Pfarrreise nach Assisi** geben. Die Fahrt erfolgt mit einem Reisebus. Bei der Anreise werden wir einen Zwischenstopp in Ravenna einlegen.

Die Unterkunft befindet sich in guter Lage in Assisi (4 Sterne Hotel Cenacolo - 2,4 km von der Basilica entfernt www.hotelcenacolo.com: Halbpension, Doppelzimmer mit Dusche und WC).

Die Kosten werden sich auf ca. €710,- pro Person belaufen. Wie immer wird es ein abwechslungsreiches Programm mit Besichtigungen, spirituellen Impulsen, Wanderungen und ausreichend Freizeit geben.

Das ist eine herzliche Einladung, sich anzumelden.

Eine genaue Reisebeschreibung finden Sie auf der Homepage der Pfarre St. Franziskus bzw. bei Anton A. Achleitner oder im Pfarrbüro.

Iris Gumpenberger, Reisebegleiterin



FERNSEH-ÜBERTRAGUNG AUS ST. FRANZISKUS

Zum ersten Mal wird ein **Gottesdienst aus unserer Kirche im Fernsehen live** übertragen - und zwar am **Sonntag, 22.01.2023 um 09.30 Uhr**. Sieben Vertreter*innen verschiedener christlicher Kirchen aus Österreich feiern mit unserer Pfarrgemeinde im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christ*innen, natürlich wirken auch vertraute Men-

schen in dieser Liturgie mit. Musikalisch begleitet uns ein Frauenensemble aus der Pfarre, mit Johanna Male-Kamml am Klavier.

Wir freuen uns, wenn Sie in die Kirche kommen und mitfeiern - für diesen Fall bitten wir Sie, schon um 9.00 Uhr da zu sein - es wird noch Informationen für die Mitfeiernden geben und eine Liederprobe.

Wenn Sie zu Hause mitfeiern wollen, schalten Sie um 9.30 Uhr ORF 2 oder ZDF ein.

Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer, Leitende Seelsorgerin

ADVENTAKTION, PUNSCHSTAND & STERNSINGEN



Mitten im verschneiten Dezember fand heuer unsere Adventaktion statt. Mit Klassikern wie Kekse backen, Merkball und einer Fackelwanderung gab es am Ende viele mehliges Pullover, lachende Kinder und interessante Kekskreationen.

Genau so lustig ging es heuer am Punschstand der Jungschar zu. Nach dem Sonntagsgottesdienst freuten sich einige über die warme Tasse als Alternative zum kalten Bier. Das Geld, welches dabei als Spende eingenommen wurde kommt Aktionen wie etwa unserem Lager im Sommer oder eben der Adventaktion zugute.



Zu Beginn des neuen Jahres verbreiteten wieder einmal die Sternsinger die Botschaft von der Geburt Jesu. Als größte Spendensammelaktion der Jungschar sammelten wir heuer Geld für arme Menschen in Kenia und Süßigkeiten für fleißige Kinder in Österreich. Wie schon in den letzten zwei Jahren gab es eine lautsprecherverstärkte Spezialtruppe, welche ganzen Häuserblocks auf einmal vom Stern über Bethlehem vorsang. Gegessen wurde heuer im Anschluss wieder



gemeinsam in der Pfarre, königlich bekocht von GruppenleiterInnen. Alles in allem wieder eine gelungene Dreikönigsaktion welche mit dem DKA-Gottesdienst am 6.1. ihren krönenden Abschluss fand.

Florian Eckerstorfer,
Jungscharleiter

WEIHNACHTEN UND MINISTUNDE



An alle Ministranten*innen ein großes Dankeschön fürs Ministrieren in der Weihnachtszeit. Manchmal seid ihr sehr zahlreich erschienen. Ende Februar, an einen Samstag findet wieder eine Ministunde statt. Ihr seid alle herzlich dazu eingeladen. Genauer Termin wird noch bekanntgegeben. Unser Pfarrprovisor Anton ist auch wieder dabei. Auf euch wartet wieder ein interessantes und lehrreiches Programm.

Lorenz Mayer-Leidlmair, Ministrant*innen-Leiter

MENSCHEN UNSERER PFARRE



Philipp
Knogler

31 Jahre

Verheiratet,
eine Tochter

"Das Wichtigste in meinem Leben ist die Familie."

Ich bin gemeinsam mit meiner Frau nach St. Franziskus gekommen im Zuge der Taufe unserer Tochter Hermine. Wir haben eine offene, liberale und warmerherzige Kirche gesucht und ein Bekannter hat uns daraufhin auf St. Franziskus aufmerksam gemacht. Angelika hat unsere Tochter getauft und meine Frau und mich hat es sehr gefreut, als sie uns letztes Jahr in einer sehr persönlichen und schönen Feier gesegnet hat.

Sonntags in die Kirche zu gehen, bedeutet für mich ein Runterkommen vom Alltag. Das Feiern und Singen in einer Gemeinschaft beruhigt mich und schenkt mir einen Ausgleich zur herausfordernden Arbeit. Meine Oma ist regelmäßig zur Kirche gegangen und für mich war es in meiner Kindheit etwas besonders Schönes, sie dabei zu begleiten. Ich bin katholisch erzogen worden, und wir möchten daher auch unsere Tochter auf der Basis christlicher Grundgedanken großziehen. In unserer Erziehung achten wir sehr darauf, dass Hermine Werte wie Respekt, Höflichkeit und miteinander teilen erlernt, sowie auf andere zu schauen und sich gegenseitig zu helfen.

Meine Familie ist das, worauf ich mich freue, wenn ich von der Arbeit nach Hause komme, und es ist sehr schön nicht allein zu sein. Außerdem zähle ich das Rennradfahren zu meinen Kraftquellen: vor einigen Jahren gab es einen Wendepunkt in meinem Leben und ich hatte das Bedürfnis, einmal was anderes zu sehen. Deshalb habe ich mit meinem Reiserad eine einjährige Weltreise unternommen, bei der ich Europa, USA, Neuseeland und Australien bereisen und besser kennenlernen konnte.

Das Wichtigste für mich ist Gesundheit und dass es meiner Familie gut geht. Ich bin sehr dankbar für unser Leben und dafür, dass ich einen Job ausüben darf, der mir Spaß macht. Wir sind sehr froh darüber, eine Familie um uns zu haben, die für uns da ist und mit der wir uns gut verstehen. Für die Zukunft von St. Franziskus wünsche ich mir, dass sie so offenherzig und liberal bleibt und dass auch in Zukunft hin und wieder politische oder kirchenkritische Predigten zu hören sind. Für mich passen die modernen Ansichten gut zur Architektur der Pfarre, und ich hoffe, dass das auch in Zukunft so bleibt.

Esther Holzapfel,
PGR-Mitglied



ASCHERMITTWOCH MIT KÜNSTLER*INNEN

Für die Werkserie "O MENSCH" fotografierte die Welser Künstlerin Ulli Stelzer Pflanzenreste im Schnee und schaffte durch Spiegelung und digitale Bearbeitung kaleidoskopartige Gebilde, die geheimnisvolle Welten zu eröffnen scheinen. Eines der Bilder wurde in einem Video animiert. Renate Billensteiner aus Linz zeigt Frauenporträts, die sich dem Kontext entziehen, unmittelbar den Betrachter*innen zuwenden. Die Künstlerinnen und ihre Werke werden in bewährter Form beim **Aschermittwochsgottesdienst um 19.00 Uhr** vorgestellt. Die Ausstellung ist bis Pfingstmontag in den Kirchenräumen zu sehen.

Anton A. Achleitner, Pfarrprovisor



SUPPENESSEN FÜR EINEN GUTEN ZWECK

Am 5. März 2023 laden wir als Kath. Frauenbewegung wieder zum **Suppenonntag** und damit zum Teilen mit notleidenden Menschen ein. Dieses Jahr wird ein Frauenprojekt auf den Philippinen unterstützt. Insgesamt ermöglicht die kfb in diesem Land derzeit 10 Familienprojekte. Erstmals seit Corona findet das traditionelle Suppenessen wieder in der Pfarre statt. Viele schmackhafte Suppen werden angeboten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und die guten Gespräche!

Johanna Holzapfel, kfb-Team



EXERZITIEN IM ALLTAG

Wenn Sie einen einfachen christlichen Meditationsweg für den Alltag kennen lernen möchten, ... Wenn Sie Antworten suchen auf Fragen wie: Wer bin ich in meinem tiefsten Grund? ... Wenn Sie einen spirituellen Weg auf Ostern hin gehen möchten, ... dann sind Sie herzlich eingeladen zu den Exerzitien im Alltag.

Termine: Donnerstag, 2., 9., 16., 23. und 30. März 2023, jeweils 19.30 - 21.30 Uhr im Kirchenraum
Und täglich ca. 30 min Zeit für die Meditation.

Kosten: keine

Leitung: Irmgard Lehner

Anmeldung bis 26.02. 2023 unter T: 07242/64866,

E-Mail: pfarre.stfranziskus.wels@dioezese-linz.at

Irmgard Lehner, Exerzitienleiterin



Kleine Kinder zu beobachten, finde ich herzerwärmend und anregend: Wie sie sich ausdauernd mit Gegenständen beschäftigen, sie erforschen (auch mit dem Mund, das gehört dazu), und alles hat bei ihnen den Charakter des Neuen, noch nie gesehenen, wie noch nie dagewesenen. Dieses Staunen, diese Offenheit, diese Freude – die möchte ich auch öfter haben.

Und draufgängerisch sind diese Kinder auch: noch wackelig auf den Beinen, steuern sie unerforschte Ecken von Räumen, Gärten und Wegen an, denn wer weiß welches Abenteuer dort lauert? Ein Topf, eine Katze, eine Blume, eine Pfütze? Manchmal versichern sie sich mit einem Blick auf ihre Eltern, ob sie es wirklich wagen können, ins Unbekannte zu gehen?

Uns Erwachsenen ist es meist lieber, wenn wir mit Altbekanntem oder Altbewährtem zu tun haben. Kalkulierbares Risiko, viel Erfahrung, keine Überraschungen zu erwarten, Routine ist einfach klass. Das kann ich einschätzen, bewältigen, da kenn ich mich aus. Nur ja keine Veränderungen.

Im Alltag, auf weiten Strecken unseres Lebens, passt dieses Rezept gut. Aber es gibt Zeiten, da können wir Neuem nicht

entkommen. Dem Neuen kann ich mit Ängstlichkeit und übergroßer Vorsicht entgegentreten – oder mit Mut und Gelassenheit. Als Menschen sind wir mit flexiblem Denken ausgerüstet, das uns solche Situationen bewältigen lässt, (als Glaubende vielleicht auch mit Gottvertrauen und Vertrauen ins Leben), aber allzu oft lähmen uns Furcht und Zaudern.

In vielen Bereichen unseres Lebens stehen wir vor Neuem: der Klimakrise, den weltweiten Konflikten (so neu auch wieder nicht, leider), dem Arbeitskräftemangel, der Knappheit von Ressourcen ...

Auch in der Organisation der Kirche in Oberösterreich kommt Neues auf uns zu: Das Denken und Arbeiten in einem größeren Raum – aus dem Dekanat wird die neue Pfarre –, der größeren Verantwortungs-Übernahme durch Ehrenamtliche, eine geringere Begleitung durch hauptamtliche Seelsorger*innen. Wir können "guten alten Zeiten" nachjammern, oder versuchen, die Gegenwart und Zukunft schon jetzt zu gestalten und in diesem Neuen die Chance sehen, Wichtiges von Nebensächlichem zu unterscheiden. Ich selber halte viel davon, diese pfarrliche Zukunft selbst gestaltend anzugehen, mit viel Mut und Zuversicht.

Wenn wir ab Herbst in der Katholischen Kirche in Wels in diesen Umgestaltungsprozess eintreten, dann bitte ich Sie, dass wir diesen Weg gemeinsam gehen, mit viel Energie und Mut, damit wir selber Steuernde und Handelnde bleiben – und auch, damit unsere Pfarrgemeinde weiterhin ein Ort des Willkommens, ein spirituelles Kraftwerk bleibt.

Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer,
Leitende Seelsorgerin

Adventkränze:

18 Frauen haben im November kunstvolle Adventkränze, Zöpfe und Gestecke geschaffen, die rasch ihre Abnehmer*innen fanden. Peter Hofmair hat das nötige Reisig zur Verfügung gestellt. Schön, dass auch neue Mitarbeiterinnen dazugekommen sind. Es war ein stimmiges und gutes Zusammenarbeiten in Vorfreude auf Advent.



Nikolaus-Begegnung am 5./6. Dezember 2022:

Auch heuer freuten sich wieder viele Kinder über die persönliche Begegnung mit dem "Nikolaus". Von den knapp 40 Kindern - das jüngste war erst 2 Wochen alt - plauderten einige mit dem Nikolaus, manche sagten ein Gedicht auf. Ein paar sangen sogar alleine oder mit Eltern das typische Nikolaus-Lied.



Mit Kindern im Advent:

Im Mittelpunkt der Kinderliturgie-Elemente an den vier Adventsonntagen standen vier Kerzen mit den Namen "Stille", "Frieden", "Gerechtigkeit" und "Hoffnung". Diese wurden durch eine fortlaufende Geschichte und in Interaktion mit den Kindern thematisiert, die wieder sehr zahlreich und aufmerksam dabei waren.



Stade Stund:

Nach zwei Jahren Pause freuten sich die FranzSingers über eine volle Kirche bei der "Staden Stund". Viele waren der Einladung zum adventlichen Genuss bei Liedern und Texten samt gemütlichem Ausklang mit Keksen und Punsch gefolgt. Danke für Ihr/Euer Kommen - wir versprechen: Fortsetzung folgt!



Kunst gegen Kälte:

Eine Reihe von Künstler*innen haben Bilder zur Verfügung gestellt, die in der Kirche ausgestellt und am 8. Dezember versteigert wurden. Bei der Aktion "Kunst gegen Kälte" kamen auf diese Weise über €2000,- für die Caritas Flüchtlingshilfe zusammen. Ein herzliches Danke allen Spender*innen und Beteiligten.



Nacht der Lichter:

Viele Lichter erfüllten die Kirche und bildeten einen Weg durch den Raum in der Nacht der Lichter. Dabei konnten wir uns auf den Spuren Abrahams bewegen und anhand seiner Geschichte Impulse für unser eigenes Leben aufnehmen. Musik aus Taizé lud zum Verweilen und zur Ruhe kommen ein.

Ambivalente Weihnachtszeit:

Zu einer Kernzeit-Jugendliturgie trafen sich am Sonntag vor Weihnachten die Firmlinge der Pfarre mit Birgit und Jakob von der Kernzone Wels, um zurückzuschauen auf den Advent mit all seinen verschiedenen Seiten. Nach der Feier in der Kirche klang das Treffen mit Punsch und Gesprächen aus.

Weihnachtserwartung für Kinder:

Am 24. Dezember um 16.00 Uhr fand nach zweijähriger Pause wieder eine Kindererwartung mit Krippenspiel statt. 30 Kinder verkleidet als Hirt*innen, Engel, Josef und Maria und vieles mehr und erzählten die Weihnachtsgeschichte von der Geburt Jesu. Danke den tüchtigen Schauspieler*innen und zahlreichen Helfer*innen!

Christmette:

Gott kommt uns im Jesuskind ganz nah - das ist Weihnachten. Zu diesem Fest gehört für viele Menschen der Besuch der nächtlichen Christmette einfach dazu - beginnend mit den Trompeter*innen vor der Kirchentür. Wir feierten in der Nacht einen stimmungsvollen Gottesdienst, musikalisch begleitet von Helena Stauder und anderen.

Christtag:

Beim Christtagsgottesdienst, endlich wieder von einem großen Chor - den FranzSingers - begleitet, bestaunten wir das Kind in der Krippe. Weihnachten gilt als das Fest der Liebe, nicht nur in Familien. Diese Liebe zeigt sich im Kleinen, Unscheinbaren, besonders in der Solidarität mit den Menschen am Rande.

AUS DEM PGR



Pfarrgemeinderat

Die letzte Sitzung des Jahres ist üblicherweise geprägt von einem Thema, nämlich der Diskussion über das Budget des nächsten Jahres!

So auch in der Sitzung vom 24.11.2022. Erstmals hat Georg Fischer-Rübig - der Alfred Franke in seiner langjährigen Position als Vorsitzenden des Finanzausschusses abgelöst hat - den Budgetentwurf vorgestellt. Der PGR hat diesen nach einer kurzen Erörterung und Diskussion einstimmig angenommen. Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei Georg Fischer-Rübig und dem Finanzausschuss für die geleisteten Vorarbeiten bei der Budgeterstellung sehr herzlich bedanken! Darüber hinaus haben wir in der PGR-Leitung beschlossen, dass sich alle Fachausschüsse und Arbeitskreise einmal im neuen PGR vorstellen sollen, damit alle PGR-Mitglieder auch über deren Arbeit bescheid wissen. Diesmal hat Ruth Strutzenberger die Katholische Frauenbewegung der Pfarre vorstellt und über deren interessante und vielfältige Arbeit berichtet. Danke dafür!



Von 13. - 14.01.2023 fuhren wir ins Franziskaner-Kloster Popping, um uns bei der PGR-Klausur mit den Grundfunktionen von Kirche (Verkündigung - Liturgie - Gemeinschaft - Caritas) zu beschäftigen und erste Schritte in Richtung Seelsorgeteam zu überlegen. Josef Froschauer als Klausurbegleiter gab uns wichtige Impulse dazu.

Erik Hohensinner, PGR-Obmann



NEU IM SEKRETARIAT – IRENE FISCHER

Seit einigen Jahren bin ich mit meinem Mann Georg und meinen beiden Kindern Mia und Leo schon in verschiedenen Bereichen in der Pfarre St. Franziskus aktiv. Wir fühlen uns hier, aufgrund des wertschätzenden Umgangs miteinander, wirklich sehr wohl. Darum freut es mich besonders, dass ich nun seit September 2022 noch mehr involviert bin und Eva Reiter im Sekretariat mit 5 Stunden/Woche unterstützen darf. Wenn ich nicht in der Pfarre bin, arbeite ich als selbständige Ergotherapeutin mit Kindern in einer Praxisgemeinschaft. Ich bin immer Donnerstag nachmittags und Freitag vormittags im Büro und freue mich sehr, viele neue Menschen zu treffen und das Pfarrleben aus einer weiteren Perspektive kennenzulernen.

Irene Fischer, Pfarrsekretärin



KINDERSEGNUNG

Segnen heißt Gutes über jemanden sagen, um die Begleitung Gottes bitten - und das wollen wir bei unserem Gottesdienst besonders tun. Kinder jeden Alters, besonders aber die Neugetauften des vergangenen Jahres laden wir ein zum Gottesdienst **am Sonntag nach Mariä Lichtmess (5. Februar, 9.30 Uhr)**, um dort einzeln den Segen Gottes zugesprochen zu bekommen.

Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer, Leitende Seelsorgerin



PAARSEGNUNG AM 12.02.

Der Gedenktag des Bischof Valentin am 14. Februar ist für viele Paare eine willkommene Gelegenheit, ihre Liebe zueinander zu feiern. In St. Franziskus werden um dieses Datum die unterschiedlichsten Paare eingeladen, nach dem Sonntagsgottesdienst einen Segen für ihre Beziehung und ihre Liebe zu erhalten. Ist das auch eine gute Gelegenheit, da Ihr Ehe- oder Beziehungsjubiläum zu feiern?

Anton A. Achleitner, Pfarrprovisor



WELTGEBETSTAG 2023 AM 03. MÄRZ 2021 UM 19.30 UHR

In mehr als 180 Ländern weltweit findet **am ersten Freitag im März der Weltgebetstag der Frauen** statt. In diesem Jahr haben Frauen aus Taiwan unter dem Titel "Glaube bewegt" die Liturgie gestaltet. Wir feiern gemeinsam mit anderen Welser Pfarren **am Freitag, den 3. März um 19.30 Uhr im Cordatussaal** der Evangelischen Pfarre und laden herzlich zum ökumenischen und solidarischen Mitfeiern ein!

Claudia Peham-Schwandl, kfb-Team



AUFRICHTEN - EIN RITUAL DER HOFFNUNG

Wir laden Sie zu einem ganz besonderen Termin in unsere Kirche ein, am Mittwoch, 22. März, um 19.00 Uhr: In dieser Feier finden Sie Stationen zur Auswahl vor, die unterschiedliche Impulse geben: Texte, Fragen, Berührungen, Stille, Rituale und vieles mehr. Gehen Sie für sich dem Ungeklärten, Schweren, Unversöhnten nach und erfahren Sie Ruhe, ein Stück Heil-werden, Sich-Aufrichten und Segen.

Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer, Leitende Seelsorgerin

"WIR GEMEINSAM" - EIN GELDLOSES WIRTSCHAFTSSYSTEM



Das Netzwerk "WIR GEMEINSAM" baut auf Nachbarschaftshilfe auf.

Jede*r von uns besitzt individuelle Fähigkeiten und Bedürfnisse.

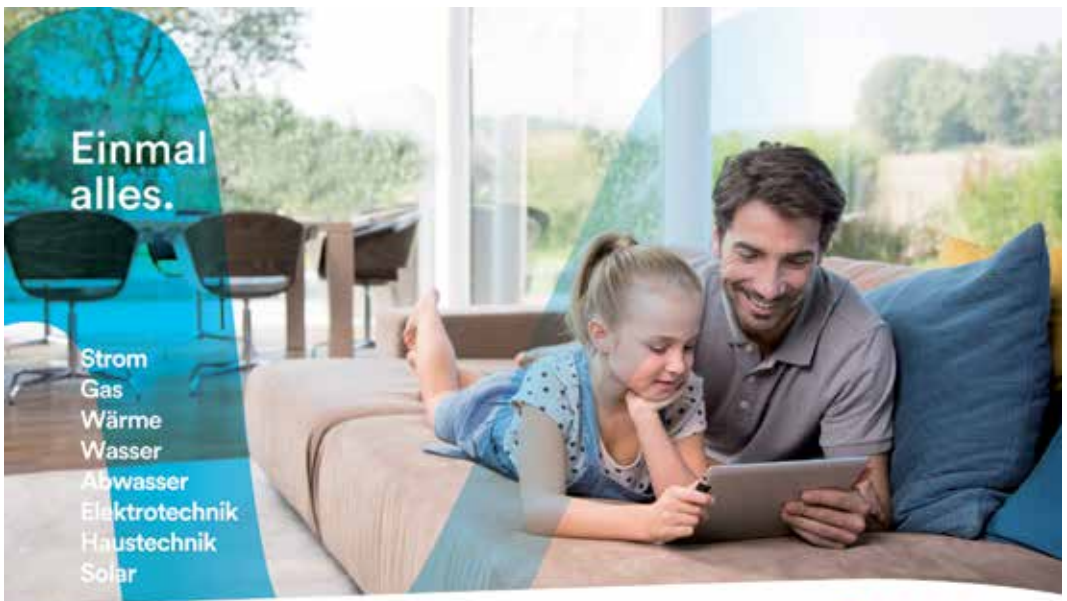
Es bedarf bloß des Zusammenbringens dieser Talente. Wer Hilfe leistet, erhält Zeitscheine (Währung = 1 Stunde) und kann diese gegen Waren oder Dienstleistungen eintauschen.

Ganz gleich, ob Hilfe im Garten benötigt oder selbstgemachte Marmelade getauscht wird - sich gegenseitig zu helfen und gemeinsam Dinge zu tun, macht Sinn und Freude!

"WIR GEMEINSAM" bietet die Möglichkeit, die regionale Zusammenarbeit zu fördern und eine enkeltaugliche Welt zu schaffen. Nähere Informationen unter www.wirgemeinsam.net.

Alle Interessent*innen sind herzlich willkommen, an den monatlichen Treffen in St. Franziskus teilzunehmen (nächste Termine: 16.3./18.4.23 um 19.00 Uhr)!

Franz Scheriau, Tauschkreis WIR GEMEINSAM Wels



Voller Energie für morgen: eww.at

eww
Gruppe

PFARR-FLOHMARKT!



Bald ist es wieder Zeit für unseren großen Pfarr-Flohmarkt! Schon jetzt bitten wir dich, dir folgende Termine vorzumerken und kräftig mit anzupacken, wenn es wieder heißt:

Zelt aufbauen und einrichten und startklar machen zum Sammeln, Sortieren und Verkaufen:

Wir zählen auf deine Mithilfe!

Zeltaufbau: 25. August Nachmittag

Sortieren: 28. August - 15. September

Flohmarkt: 16. und 17. September

Zeltabbau: 22. September

Anna Ender-Schuhmacher, Team Flohmarkt

EIN ABEND FÜR ZWEI



Laden Sie **am Valentinstag** Ihre Partnerin - Ihren Partner, Ihre Freundin - Ihren Freund - oder - wem immer Sie eine Freude bereiten wollen zu einem stimmungsvollen Abend in der Pfarre ein.

Genießen Sie die Live Musik von Johanna Male und Nora Mayer, die schönen Texte und lassen Sie sich mit kleinen kulinarischen Köstlichkeiten und einem musikalischen Blumenstrauß verwöhnen.

14.02.2023, Beginn: 19.30 Uhr

Anmeldung im Pfarrbüro

Anita Kalt, Leiterin Katholisches Bildungswerk

SPIEGEL SPIELGRUPPE



Spielgruppe für 0-5-jährige

Jeden **Dienstag von 9.30 bis 11.00 Uhr** laden wir Eltern, Großeltern oder andere Bezugspersonen ein, mit ihren kleinen Kinder die **Spielgruppe** in St. Franziskus zu besuchen.

Es erwarten euch geheimnisvolle Schachteln, Lieder, Fingerspiele, Basteleien, freies Spielen und Entdecken, eine Jause und Austausch für die Großen.

Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Info und Anmeldung: sandrawogawa@gmx.at bzw. 0680 3136173

Sandra Wogawa, SPIEGEL Spielgruppenleiterin

PERSÖNLICHES

Getauft wurde:

Egelseer Lias
Hamedinger Jonas Hubert

Lehner Jakob
Schubert Mia

Wir trauern um:

Lengauer Manfred
Riedler Herta

Schiehauer Siegfried
Dipl.Ing. Wenter Dieter

JUWELE OBERÖSTERREICHS



Der Hobbyfotograf Prof. Heinz Hehenberger aus Haslach wird am 24.03.2023 um 19.30 Uhr im Saal Schöpfung eine Reihe von Kurzfilmen und Bildern aus Oberösterreich präsentieren. Die Drohnenfotografie ermöglicht ihm wunderbare Luftaufnahmen und bietet Bilder von höchster Qualität. Lassen Sie sich diese wundervollen Eindrücke von Oberösterreich nicht entgehen. Freiwillige Spenden kommen der Ukrainehilfe zugute.

Anita Kalt,
Leiterin des Katholischen Bildungswerkes

STROM SELBER ERZEUGEN



Viele von uns sind auf Grund der im letzten Jahr stark gestiegenen Energiepreise verunsichert.

Geld sparen ist das eine, das andere ist etwas beitragen. Wo kann ich selber etwas tun? Es gibt keine allgemeingültigen Antworten. Sehr genau muss der eigene Lebensstil hinterfragt werden. Soll ich nicht mehr fliegen, während andere gerade die zweite große Reise im Jahr antreten.

PUTZ- UND REPARATURTAG IN ST. FRANZISKUS



Um anstehende **Reparaturen** und **Reinigungsarbeiten** in unserem Pfarrzentrum durchzuführen, lädt Gebäudemanagement **am Samstag, 11. März ab 8.00 Uhr** zur Mithilfe ein. Neben einigen Wartungs- und Reparaturarbeiten soll auch der Saal Schöpfung wieder auf Hochglanz gebracht werden. Wir brauchen dazu noch Helfer*innen. Jede*r kann mitmachen. Bitte im Pfarrbüro anmelden. Nach getaner Arbeit gibt es wie üblich ein gemeinsames Mittagessen!

Eva Reiter, Gebäudemanagement

Einige haben investiert und sich für eine (event. noch größere) Photovoltaikanlage entschieden. Andere haben weder das Kapital, noch die Grundvoraussetzungen (das eigene Dach).

Haben Sie schon einmal über ein Hauskraftwerk nachgedacht? Mir gefällt diese Idee sehr gut, und unser Fachausschuss diskutiert gerade darüber. Die Investition liegt etwas über der Höhe des Klimabonus. Rechnen Sie mal drüber!

Margit Auinger,
FA Friede, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung

Sonntag, 22.01., 9.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst aus St. Franziskus, übertragen von ORF 2 und ZDF (siehe Seite 3)

Sonntag, 22.01., 19.00 Uhr: Kraftquelle - SonntagAbend in Wels

Montag, 23.01., 10.00 - 11.30 Uhr: Achtsamer Wochenbeginn

Mittwoch, 25.01., 09.00 - 11.00 Uhr: Stillgruppe für Mütter mit Babys

Freitag, 27.01.: Pfarrball unter dem Motto "Let's dance again" mit der bewährten Tanzband "In-tact", Jazz Band, Cocktail-Bar und Disco. Kommen Sie mit Ihren Freundinnen und Freunden und reservieren Sie einen Tisch unter Tel. 07242 64866!

Montag, 30.01., 10.00 - 11.30 Uhr: Achtsamer Wochenbeginn

Dienstag, 31.01., 15.00 Uhr: Nachmittag für Senior*innen mit Fasching

Sonntag, 05.02., 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Kindersegnung (siehe Seite 11)

Sonntag, 05.02., 11.00 Uhr: Alte Märchen - neu erzählt; Märchen für Kinder mit Ursula Prager

Sonntag, 05.02., 19.00 Uhr: Literarisch-Künstlerische Feier - gestaltet von Kohelet3; Sonntag-Abend in Wels

Montag, 06.02., 10.00 - 11.30 Uhr: Achtsamer Wochenbeginn

Donnerstag, 09.02., 19.30 Uhr: Frauenliturgie "Deine Ohren in unseren Ohren"

Sonntag, 12.02., 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Paarsegnung (siehe Seite 11)

Montag, 13.02., 10.00 - 11.30 Uhr: Achtsamer Wochenbeginn

Montag, 13.02., 19.00 Uhr: Jubiläumsabend 25 Jahre Frauenrunde in St. Franziskus

Dienstag, 14.02., 19.30 Uhr: kbw Abend für Paare am Valentinstag (siehe Seite 13)

Sonntag, 19.02., 09.30 Uhr: Faschingssonntags-Gottesdienst. Alle Kinder sind eingeladen, verkleidet zu kommen

Mittwoch, 22.02., 19.00 Uhr: Aschermittwochsgottesdienst mit Künstler*innen (siehe Seite 6)

Sonntag, 26.02., 19.00 Uhr: Heilsam berühren - SonntagAbend in Wels

Donnerstag, 02.03., 19.30 Uhr: Exerzitien im Alltag (siehe Seite 6)

Mittwoch, 01.03., 09.00 - 11.00 Uhr: Stillgruppe für Mütter mit Babys

Freitag, 03.03., 19.30 Uhr: Weltgebetstag der Frauen, Evangelische Pfarre/Cordatus-Saal (siehe Seite 11)

Sonntag, 05.03., 09.30 Uhr: Gottesdienst und kfb-Suppen Sonntag (siehe Seite 6)

Montag, 06.03., 10.00 - 11.30 Uhr: Achtsamer Wochenbeginn

Mittwoch, 08.03., 19.00 Uhr: kfb Veranstaltung FRAUENZEIT "Immer im besten Alter" mit Frau Mag. Agnes Brandl

Samstag, 11.03., 08.00 Uhr: Putz- und Reparaturtag (siehe Seite 14)

Sonntag, 12.03., 19.00 Uhr: Taizé-Gebet in St. Franziskus - SonntagAbend in Wels

Montag, 13.03., 10.00 - 11.30 Uhr: Achtsamer Wochenbeginn

Montag, 20.03., 10.00 - 11.30 Uhr: Achtsamer Wochenbeginn

Mittwoch, 22.03., 19.00 Uhr: Versöhnungsfeier im Andachtsraum (siehe Seite 11)

Freitag, 24.03., 19.30 Uhr: kbw Vortrag "Juwel Oberösterreichs" mit Fotograf Heinz Hehenberger (siehe Seite 14)

Sonntag, 26.03., 19.00 Uhr: Kraftquelle - SonntagAbend in Wels

Sonn- und Feiertags feiern wir **Gottesdienst** um 09.30 Uhr.

In den geraden Wochen ist **mittwochs** um 19.00 Uhr **Vesper**, in den ungeraden Wochen **Meditation**.

Bürozeiten: Montag, Mittwoch und Freitag: 08.00 bis 11.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 17.00 bis 19.00 Uhr.

In den Semesterferien (20.02. - 24.02.2023) sind **Bürostunden** nur am Montag und Freitag

BALL ST. FRANZISKUS WELS

Let's dance again

FREITAG 27.1.2023

EINLASS 20:00
BEGINN 20:30
TANZMUSIK INTACT
JAZZBAR MIT „ANSA-PARTIE“
COCKTAILBAR
DISCO
MITTERNACHTSEINLAGE
TISCHRESERVIERUNGEN
MÖGLICH UNTER:
07242/64866
4600 WELS-LAAHEN
ST.-FRANZISKUS-STR. 1

www.stfranziskus.at

